

Politik auf den Punkt gebracht

Ausgabe 2017/9
01.07.2017



Schäuble in Zell
Homoeh
Regierungserklärung zum
G20-Gipfel
Verabschiedung
Fraktionskollegen
Terminankündigung
Gute Nachricht zum Schluss

Hermann Färber
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

der Startschuss ist gefallen! Mit Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble MdB sind wir gestern offiziell in den Wahlkampf gestartet! In den verbleibenden knapp 12 Wochen bis zur Bundestagswahl am 24. September 2017 werde ich um jede Stimme kämpfen und freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen.

Wolfgang Schäuble in Zell



Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble begeisterte gestern Abend rund 200 Zuhörer in der Gemeindehalle in Zell. Beim Jahresempfang des CDU Kreisverbands Göppingen, der zugleich den Auftakt des Bundestagswahlkampfes markierte, überzeugte Schäuble mit einem zweistündigen fundierten Beitrag zu verschiedenen politischen Themen, aktuellen Herausforderungen der Finanzpolitik und konkreten Zielen für die neue Legislaturperiode.

Er setze sich auch weiterhin für eine solide Finanzpolitik ein, denn „wir wollen unsere Rechnungen nicht an die nächste Generation schieben“, so Schäuble. Für eine erfolgreiche Zukunft bedürfe es aber auch eines stärkeren, leistungsfähigeren Europas. Es sei zum Teil ein grausiges Spiel, das sich in der EU abspiele. Man lege Regelungen wie den Stabilitäts- und Wachstumspakt oder die Bankenunion fest. Komme es dann zum Ernstfall, sollen die Regelungen ausnahmsweise nicht greifen und die europäischen Partner wehren sich gegen die „deutsche Sturheit“. „Doch wie soll so Vertrauen entstehen?“, fragte Schäuble in die gut gefüllte Halle.

Im Hinblick auf die Unterschiede in der Leistungsfähigkeit der verschiedenen europäischen Länder, bedürfe es eigener Anstrengungen. „Reformen sind keine Strafe, sondern Selbsthilfe“, betonte Schäuble. Das oft vorgeschlagene finanzpolitische Instrument des Schuldenmachens in Krisenzeiten, um die Wirtschaft anzukurbeln, hält er für falsch. „Wenn es so funktionieren würde, würden manche südeuropäische Länder explodieren vor Wirtschaftskraft“, erklärte Schäuble. Wolle man Deutschland als wirtschaftliche Lokomotive der EU schwächen, „dann wählen Sie rot-rot-grün und unser Vorsprung ist weg.“

Das vorgelegte Regierungsprogramm der SPD mache wieder die Fehler der Vergangenheit. „Vor 15 Jahren, mitten in der Regierungszeit Schröders, war Deutschland der kranke Mann Europas“, erinnert Schäuble, der seit 1972 Mitglied des Bundestags ist. Er wolle nicht bestreiten, dass es auch in Deutschland soziale Ungerechtigkeit gebe. Doch für eine wirkungsvolle Sozialpolitik brauche es die nötigen finanziellen Mittel, um den Menschen zu helfen. „Für eine gute Sozialpolitik bedarf es einer vernünftigen Politik, die für Vollbeschäftigung sorgt, damit so viele Menschen wie möglich arbeiten können.“

Für die kommenden vier Jahre sprach er sich weiterhin für eine vernünftige Finanz- und Wirtschaftspolitik aus. Zudem müsse noch mehr Forschung und Entwicklung betrieben werden, um in den schnell ändernden Zeiten der Digitalisierung bestehen zu können. Darüber hinaus sprach er sich für die bestmögliche Bildung aller Kinder aus, plädierte für Investitionen in die Infrastruktur, ebenso für eine kommunalfreundliche Politik und die Stärkung des Ehrenamts.

Wolfgang Schäuble ist ein prägender Architekt Deutschlands und Europas. Sein weitsichtiger, beständiger Einsatz für solide Finanzen ist wichtiger denn je. Denn solide Finanzen sind die Voraussetzung für das Vertrauen der Menschen in die Politik. Ohne sie kann ein Land nicht erfolgreich gestaltet werden.

Weitere Bilder zu der Veransaltung finden Sie [hier](#).

Homoeh

Die Ehe ist für mich die Verbindung von Frau und Mann als Grundlage einer Familie. Deshalb habe ich bei der Abstimmung am Freitag gegen die Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts gestimmt. Beide Verbindungen – Ehe und Lebenspartnerschaft – haben ihre gesellschaftliche Anerkennung im Hinblick auf das Zusammenleben zweier Menschen. Dennoch besteht ein natürlicher Unterschied. Nach meinem christlichen Menschenbild basiert die Ehe auf der Gründung einer Verbindung zwischen Frau und Mann. Sie bildet die Grundlage für eine Familie mit leiblichen Kindern. Dieses traditionelle Familienbild ist meines Erachtens schützenswürdig, ohne damit andere Lebensformen diskriminieren zu wollen. Meine Pressemitteilung zu diesem Thema finden Sie [hier](#).

Regierungserklärung zum G20-Gipfel

Am Donnerstag hielt die Bundeskanzlerin ihre Regierungserklärung zum G20-Gipfel am 7. und 8. Juli in Hamburg und appellierte darin an den Gemeinsinn der Teilnehmer. Sie erteilte jeglichem Isolationismus und Protektionismus eine klare Absage. Im Hinblick auf das Pariser Klimaabkommen betonte sie, dass dieses unumkehrbar und nicht verhandelbar sei.

Als weiteres wichtiges Thema für den G20-Gipfel nannte sie die Zusammenarbeit mit Afrika. Es gehe neben der Entwicklungshilfe darum, die Privatwirtschaft dazu zu bewegen, mehr in Afrika zu investieren. Beschäftigungsmöglichkeiten vor Ort gäben den Menschen eine Perspektive und hielten sie davon ab, ihre Heimat zu verlassen. Nachhaltige Entwicklung trage somit dazu bei Fluchtursachen einzudämmen. Das kann ich nur bekräftigen. Auf meiner Delegationsreise im Frühjahr durch Namibia und Südafrika, habe ich mir mit meinen Kollegen aus dem Landwirtschaftsausschuss ein Bild von der Lage der Bevölkerung vor Ort machen können. Und sicherlich gibt es einige Modellprojekte, insbesondere im landwirtschaftlichen Bereich, die gut laufen, aber das allein reicht nicht aus, um den Menschen in Afrika eine Bleibeperspektive zu geben, da muss noch wesentlich mehr getan werden - und zwar von uns, aber auch von den afrikanischen Ländern selbst.

Verabschiedung Fraktionskollegen

Diese Woche verabschiedeten wir zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, die nicht erneut kandidieren. Zu den Bekanntesten zählen Bundestagspräsident Norbert Lammert, die ehemaligen Bundesminister Kristina Schröder, Heinz Riesenhuber und Franz Josef Jung sowie die CSU-Landesvorsitzende und Erste stellvertretende Vorsitzende der Fraktion, Gerda Hasselfeldt. Darüber hinaus stellt sich auch Wolfgang Bosbach nicht mehr zur Wahl. Ihn können Sie am Dienstag aber noch einmal live im Wahlkreis erleben. Weitere Informationen zu den verabschiedeten Kolleginnen und Kollegen erhalten Sie [hier](#).

Terminankündigung



WIE SIEHT DIE ZUKUNFT DEUTSCHLANDS AUS?

Wie soll es in Deutschland angesichts von Trump, Brexit oder dem Verhältnis zur Türkei und angesichts der Lage im Nahen und Mittleren Osten weitergehen? Welche Werte gilt es, heute zu bewahren?

WOLFGANG BOSBACH gibt Antworten darauf.

Erleben Sie mit dem Bundestagsabgeordneten einen der erfahrensten und sachkundigsten Innenpolitiker Deutschlands.

WOLFGANG BOSBACH

VORTRAG & DISKUSSION
Dienstag, 04.07.2017, 20:00 Uhr
Gemeindehalle, Parkstraße 8, Böhmenkirch

Am Dienstag, 4. Juli 2017, kommt mein Bundestagskollege Wolfgang Bosbach MdB ab 20 Uhr nach Böhmenkirch in die Gemeindehalle. Dort wird er Antworten auf brennende Fragen über Werte, Orientierung und das christliche Menschenbild geben. Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie [hier](#). Ich freue mich auch Sie willkommen zu heißen!

Gute Nachricht zum Schluss

Diese Woche wurden mit Armin Laschet in Nordrhein-Westfalen und Daniel Günther in Schleswig-Holstein zwei neue CDU-Ministerpräsidenten vereidigt. Ihre jeweiligen Wahlerfolge geben der CDU in ganz Deutschland Rückenwind und sorgen dafür, dass die Union im Bundesrat als Länderkammer wieder eine stärkere Stimme erhält.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse. Gerne können Sie mir [hier](#) Rückmeldungen auf den Newsletter geben und sich für den weitem Bezug an- oder abmelden.

Den kompletten Newsletter finden Sie auch nochmals hier:



Beste Grüße

Ihr Hermann Färber



Hermann Färber

Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen

Heidenheimer Straße 68 | 73079 Sülzen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de